

# Inhalt

<b>Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>1 Entwicklungen und Veränderungen der Heimerziehung.....</b>	<b>15</b>
Das Negativimage der Heimerziehung .....	15
Die Entwicklung der Heimerziehung in ihrem historischen Kontext.....	16
Reformen und ihre Auswirkungen.....	33
Quantitative Veränderungen/Träger der Einrichtungen .....	36
Resümee.....	38
Die Kinder und Jugendlichen –	
Die Indikation für Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen.....	39
Aus welchen Familien kommen Heimkinder? .....	39
Wo hatten sich die jungen Menschen vor der stationären Hilfegewährung aufgehalten? .....	43
Wer hat den Heimaufenthalt angeregt? .....	43
Die Problemlagen der Kinder und Jugendlichen .....	44
Indikationen für die Heimunterbringung .....	44
<b>2 Heimerziehung im Kontext des Kinder- und     Jugendhilfegesetzes (KJHG).....</b>	<b>47</b>
Die generelle Zielsetzung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG)....	47
Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung .....	49
Erziehungshilfen im KJHG.....	51
Heimerziehung im Kinder- und Jugendhilfegesetz.....	52
Einbezug seelisch Behinderter .....	55
Sozialdatenschutz.....	57
Betroffenenbeteiligung .....	57
Partizipation von Kindern und Jugendlichen.....	58
Hilfeplanung.....	62
Finanzierung, Neue Steuerung .....	68
<b>3 Das differenzierte Leistungsangebot der stationären     Erziehungshilfe .....</b>	<b>75</b>
Heimerziehung hat sich verändert.....	75
Außenwohngruppen und Wohngruppen .....	76
Betreutes Wohnen .....	77
Erziehungsstellen .....	77
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	78
Flexible Erziehungshilfen .....	80

<b>4 Heimerziehung aus der Sicht der Betroffenen .....</b>	<b>83</b>
Die Einflussgröße von Standardsituationen auf die persönliche Entwicklung.....	83
Untersuchungsmethode .....	87
Zur Situation der interviewten Jugendlichen und jungen Erwachsenen .....	87
Gründe für den Heimaufenthalt .....	88
Diskussion der Befragungsergebnisse .....	88
Zu den einzelnen Bereichen: .....	89
<b>5 Folgerungen für die pädagogischen Mitarbeiter(innen) .....</b>	<b>95</b>
Woran kann sich Heimerziehung orientieren? .....	95
Beispiele aus der Praxis .....	95
Folgerungen.....	100
Rollenveränderungen und Identifikation der Heimerzieher(innen).....	101
Rollenveränderungen und Qualitätsanforderungen.....	106
<b>6 Folgerungen für pädagogische Beziehungsaspekte .....</b>	<b>111</b>
Zwischen Selbstverwirklichung und Orientierungslosigkeit.....	111
Pädagogische Aspekte und Konzepte der Heimaufnahme .....	113
Die Heimaufnahme aus der Sicht der Mitarbeiter(innen) .....	114
Die Heimaufnahme aus der Sicht der Gruppe .....	116
Pädagogische Methoden der Heimaufnahme .....	117
Die Gefahr der Festschreibung von Negativsymptomen.....	120
Das pädagogische Prinzip des Neubeginns .....	122
Aufnahmerituale.....	127
Das Recht auf Schwierigkeiten.....	130
Resümee.....	134
Strafen in der Heimerziehung.....	135
Reaktionen auf unerwünschtes Verhalten in der stationären Erziehungshilfe .....	135
Untersuchungsdesign .....	136
Resümee.....	148
Räumliche Merkmale in ihrer Auswirkung auf pädagogische Prozesse....	149
Die Frage der Angemessenheit .....	149
Räumliche Rahmenbedingungen und Ausstattungsmerkmale.....	153
Milieutherapeutische Heimerziehung .....	155
Folgerungen für die Heimerziehung.....	158
Bewertung.....	160
Resümee.....	160

<b>7</b>	<b>Ausbildungsprobleme und Grundhaltungen der Heimerzieher(innen) .....</b>	<b>163</b>
	Professionelles Handeln in der stationären Erziehungshilfe.....	163
	Untersuchungsdesign .....	165
	Bedeutung und Defizite der Ausbildung .....	165
	Resümee.....	175
	Heimerzieher(innen) brauchen (pädagogische) Grundhaltungen.....	176
	Pädagogische Grundvoraussetzungen.....	177
	Nicht das Symptom, sondern die Person steht im Mittelpunkt .....	181
	Übertragung auf den Heimbereich.....	187
<b>8</b>	<b>Methodisches Vorgehen in der Heimerziehung .....</b>	<b>189</b>
	Ausgangslage.....	189
	Methoden in der Heimerziehung.....	191
	Welche Methoden werden in der Heimerziehung praktiziert? .....	192
	Ergebnisse einer Umfrage.....	192
	Zur Methodik der Studie .....	192
	Ergebnisse der Studie.....	192
	Resümee.....	196
	Die Umsetzung methodischer Vorgehensweisen .....	199
	Zuständigkeiten abstimmen .....	200
	Erziehungsziele und -aufgaben transparent machen .....	203
	Den Alltag analysieren – das Chaos ordnen .....	205
	Individuelle Pädagogik und Alltag miteinander verbinden.....	209
	Die Gruppe einbeziehen.....	210
	Konsequenz in der pädagogischen Realisierung .....	211
	Bewusste Kontrollen einplanen .....	212
	Gewalt und Aggressionen in der stationären Erziehungshilfe, Interventionsmöglichkeiten.....	214
	Methodische Interventionen bei Gewalt und Aggressionen .....	217
	Die Notwendigkeit von Teamarbeit.....	222
	Praxisbeispiele .....	222
	Begründung der Teamarbeit.....	223
	Die verschiedenen Aspekte der Teamarbeit.....	227
	Kooperation zwischen Heim und Schule.....	228
<b>9</b>	<b>Eltern- und Familienarbeit in der Heimerziehung .....</b>	<b>231</b>
	Zur Situation.....	231
	Begründung der Elternarbeit.....	232
	Rechtliche Grundlagen der Elternarbeit .....	232
	Ressourcenorientierung .....	233
	Der pragmatische Ansatz.....	234
	Der systemische und familientherapeutische Ansatz .....	235

Der psychoanalytische Ansatz .....	236
Die unterschiedlichen Zielsetzungen der Elternarbeit .....	241
Elternarbeit in der Form von Kontaktpflege .....	242
Grundsätzliche Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Elternarbeit .....	242
Einstellungen und Haltungen der Erzieher(innen) zur Elternarbeit .....	245
Elternarbeit ohne Eltern .....	253
Elternarbeit als Trauerarbeit .....	257
Elternarbeit zur Unterstützung des Ablösevorgangs .....	264
Wer leistet Elternarbeit? .....	266
Professionelle Grundstandards in der Eltern- und Familienarbeit .....	269
Kontinuierlich hilfreiche Gespräche realisieren .....	270
Elterngruppenarbeit .....	272
Aktuelle Tendenzen der Eltern- und Familienarbeit .....	273
Elternarbeit als Familientherapie? .....	275
Familientherapeutische Arbeit vom Heim aus .....	277
Stationäre Familienarbeit im Heim .....	280
Resümee .....	284
<b>10 Sexualität in Heimen und Wohngruppen .....</b>	<b>287</b>
Grundannahmen und Praxisbeispiele .....	287
Ausgangsüberlegungen .....	287
Zum Begriff der sexuellen Sozialisation .....	290
Ausgangslage der Sexualerziehung im Heim .....	292
Zum Begriff der Sexualität .....	294
Beispiele aus der Praxis der Heimerziehung .....	295
Inhaltsbereiche und Anforderungen einer Sexualerziehung in Heimen und Wohngruppen .....	299
Voraussetzungen der sexuellen Sozialisation .....	301
Einstellungen und Haltungen der Erzieher(innen) innerhalb der Sexualerziehung .....	301
Möglichkeiten der Selbsterfahrung und Selbstreflexion .....	304
Sexuelle Sozialisation unter dem Aspekt der Wohnbedingungen .....	305
Sexuelle Sozialisation als integrierter Bestandteil der Erziehung .....	317
Sexuelle Erziehung unter Berücksichtigung der besonderen Ausgangslage .....	317
Erzieherisches Vorbildverhalten .....	320
Enttabuisierung der Sexualität .....	326
Koordination partieller Erziehungseinflüsse .....	327
Einbezug der Eltern und Familien .....	328
Stellenwert der Sexualerziehung .....	331
Spezielle Fragestellungen der Sexualerziehung .....	333
Koedukative Erziehung, Mädchen- oder Jungenpädagogik .....	333

Homosexualität .....	337
Wann dürfen Jugendliche sexuelle Beziehungen aufnehmen?.....	339
Sexismus und Pornografie .....	341
Die pädagogische Situation sexuell missbrauchter Mädchen und Jungen in den Institutionen der Jugendhilfe .....	345
Ausgangssituation .....	345
Ursachen und Auswirkungen sexueller Gewalt .....	347
Anforderungsbereiche der Heim- und Wohngruppenerziehung bei sexuell missbrauchten Kindern und Jugendlichen .....	349
<b>11 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....</b>	<b>361</b>
Exkurs: Geschlossene Heimerziehung .....	361
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.....	374
Adressat(inn)en der Intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung .....	376
Methoden und Organisation der Intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung .....	377
Ein intensivpädagogisches Projekt als Alternative zur geschlossenen Heimerziehung.....	378
Pädagogische Methoden innerhalb des intensivpädagogischen Projekts .....	379
Resümee.....	382
Erlebnispädagogik und Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung ...	383
Alternative pädagogische Konzepte und Praxiserfahrungen.....	384
Sozialpädagogische/therapeutische Segelfahrten .....	387
Zur Kritik an der Erlebnispädagogik .....	390
<b>Literatur .....</b>	<b>401</b>
<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	<b>423</b>
<b>Der Autor .....</b>	<b>427</b>